

Apr 1508

Übersetzung aus Harden.

Seit Jahren gehen die deutschen Leser der 'Zukunft' des eigentlichen Genusses verlustig. Sie haben das Gefühl, daß hier die wertvollsten Gedanken in einer fremden Sprache vorgetragen werden, von der sie nur ahnen können, daß sie viel schöner ist als die ihnen geläufige. Wiederholt ist deshalb die dringende Bitte an mich ergangen, ein Lexikon anzulegen, welches, wenngleich mit Preisgabe des dichterischen Moments, das gerade für den politischen Leitartikel unentbehrlich ist, über den Sinn der einzelnen Sätze trockenen Aufschluß gibt. Ich habe dem allgemeinen Drängen nachgegeben und will die Arbeit durchführen, soweit es mir bei dem Stand meiner Bildung möglich ist und soweit neu-griechische und hyperboräische Sprachelemente, die den deutschen Satzbau erst zu seiner ornamentalen Geltung bringen, mir nicht unüberwindliche Hindernisse in den Weg legen. Ich muß mindestens für den ersten Versuch um Nachsicht bitten. Mancher Stelle konnte ich nur mit einiger Freiheit der Auffassung beikommen; manche blieb unübersetzbar. Andererseits glaube ich nicht fehl zu gehen, wenn ich gewisse Bezeichnungen, die der Autor anzuwenden liebt, wie z. B. »Fritzenstaat« oder »Reussenkaiser« als Telegrammadressen auffasse und in solchen Fällen die Klarheit der Kürze vorziehe. Durchwegs aber möchte ich die Verantwortung ablehnen, wenn etwa mit der Fremdartigkeit auch der aparte Reiz einer Wendung verloren ginge.

(28. März bis 18. April.)

Der vom württembergischen Wahlkreis Biberach Abgeordnete	Der Abgeordnete von Biberach
Der meiningener Müller	Der Abgeordnete Müller-Meiningen
Der Heilbronner	Der Abgeordnete von Heilbronn

den Fall aufmerksam gemacht wurden, als diese Schulleitungen

Magistrat

der

k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien

Wien, am 26. Oktober 1909.

III.-Flbt. XV-10682/09.



Wohlgeboren

Frau Maria Rothziegel,

I., Morzinplatz 5.

Über Ihre Eingabe vom 15. IX. 1909, wird Ihnen bekannt gegeben, daß die Leitungen der allgemeinen Volksschulen, der allgemeinen Volks- und Bürgerschulen und der Bürgerschulen in Wien auf den Wundschnellverband (Patent Uterwöhlen) „Caritas“ für den Fall aufmerksam gemacht wurden, als diese Schulleitungen beabsichtigen sollten. Für ihre Anstalten die notwendigsten

Freisinnshäuflein	Die Freisinnigen
Genossenfraktion	Die Sozialdemokraten
Wallotbräu	Deutscher Reichstag
Herr Gröber runzelt über dem Bartdickicht die Stirn	Herr Gröber, der einen dichten Bart hat, runzelt die Stirn
Wahrscheinlich, daß nur jähe Wut den schwäbischen Tort gebar	Wahrscheinlich, daß der schwä- bische Abgeordnete nur im Zorn Unrecht tat
Wie Herr Landgerichtsrat Gröber, wenn er in Kät- chens Heimat auf der Sella säße, darüber urteilen würde	Wie Herr Gröber als Richter in Heilbronn darüber ur- teilen würde
Die denunciatio des Herrn Müller	Die Denunziation des Herrn Müller
Habt Ihr so Euer Leben, Euer Wirken so geträumt, da heißes Sehnen aus der Dumppheit Euch ins Weite riß?	Habt Ihr Euch so die Er- füllung Eurer Wünsche ge- dacht, als Ihr diesen Beruf wähltet?
Wo ist die Möglichkeit, immer auf der Seite zu fechten, nach der des Wesens lei- denschaftlicher Wille langt?	Wo ist die Möglichkeit, immer seine Überzeugung zum Ausdruck zu bringen?
Stets bereit sein, vom Mahl ins Elend zu laufen, wenn der Wille zur Wahrheit sich am gedeckten Tisch nicht durchsetzen kann	Stets bereit sein, seiner Stellung verlustig zu gehen, wenn sie nicht die Gewähr der Unabhängigkeit bietet
Selbsterziehung zur Mannheit frommt dem Stand mehr als emsige Vereinsmächlerei	Streben nach Selbständigkeit nützt dem Stand besser als Vereinsmeieret
Korypho	Korfu
Unterm Sonnensegel den Leh- ren alter Geschichte nach- träumen	Vor einem Zettelkasten see- krank werden
Die Stadt Konstantins	Konstantinopel
Den Sitz Konstantins erklet- tern	Den byzantinischen Thron be- steigen

19

Magistrat

der

k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien

Wien, am 26. Oktober 1909.

III.-Rdt.

XV-10682/09.



Wohlgeboren

Frau Maria Rothziegel,

I., Morzinplatz 5.

Über Ihre Eingabe vom 15. IX. 1909, wird Ihnen bekannt gegeben, daß die Leitungen der allgemeinen Volksschulen, der allgemeinen Volks- und Bürgerschulen und der Bürgerschulen in Wien auf den Wundschneilverband (Patent Utermöhlen) „Caritas“ für den Fall aufmerksam gemacht wurden, als diese Schulleitungen beabsichtigen sollten, für ihre Anstalten die notwendigsten

Die Beute des geflügelten Markuslöwen werden	Von Venedig besiegt werden
Johannes Zimiskes, der im cubiculum die brünstige Theophano umarmt, wehrt dem Romäerreich die Sla- vengefahr ab	?
Unter den Kalimafkon, dem prächtigt wallenden Trauer- schleier, verweist der Leib des von großen Kriegern und Organisatoren geschaf- fenen Staates	??
Von dem Basileus erbt der Zar der Moskowiter, der die Palaeologentochter freit, den Stirnreif des Konstan- tinos Monomachos	???
Die Eparchie Kerkyra	Der Sprengel Korfu
King Edward	König Eduard
Der Sohn Umbertos	Viktor Emanuel
Die monegassische Hoheit	Fürst von Monaco
Der ubiquitous Herr Jacob	Pichon
Uncle Sam	Amerika
Das Sternenbannerreich	Die Vereinigten Staaten
Betätigungsrecht	Betätigungsrecht
Jünger des heiligen Fiakrius	Fiaker
Der Kongreß der von Bona- partes Tatze zerstückten Europa	Der Wiener Kongreß
In schlichterer Lebensmitte erzogen	Einfacher erzogen
Chronikon	Chronik
Ein vom deutschen Volk Ab- geordneter	Ein deutscher Abgeordneter

Magistrat

der

k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien

Wien, am 26. Oktober 1909.

III.-Abt. XV-10682/09.



Wohlgebornen

Frau Maria Rothziegel,

I., Morzinplatz 5.

Über Ihre Eingabe vom 15. IX. 1909, wird Ihnen bekannt gegeben, daß die Leitungen der allgemeinen Volksschulen, der allgemeinen Volks- und Bürgerschulen und der Bürgerschulen in Wien auf den Wundschnellverband (Patent Utermöhlen) „Caritas“ für den Fall aufmerksam gemacht wurden, als diese Schulleitungen beabsichtigten sollten, für ihre Anstalten die notwendigsten

Artikel, in denen er stöhnte	Artikel, in denen er klagte
Ein Freund des King	Ein Freund des Königs von England
Bülow im Schwiegervaterland	Bülow in Italien
Der vom Sultan Gesandte	Der türkische Gesandte
Albanerland	Albanien
Die Reise ins Wikingermeer	Die Nordlandsreise
Der Gotorperhof	Der russische Hof
Das Tier mit den zwei Pigment- schichten unter der Cha- grinhaut	Das Chamäleon
Die für den Kaiser gedeckte Tafel wird mit allen Wun- dern südlichen Lenzes ge- schmückt	An der Hoftafel wird junges Gemüse serviert

16

~~Hans Wurst~~ | ~~Hans Wurst~~

Magistrat

der

k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien

Wien, am 26. Oktober 1909.

M.-Rdt. XV-10682/09.

—*—

Wohlgebornen

Frau Maria Rothziegel,

I., Morzinplatz 5.

Über Ihre Eingabe vom 15. IX. 1909, wird Ihnen bekannt gegeben, daß die Leitungen der allgemeinen Volksschulen, der allgemeinen Volks- und Bürgerschulen und der Bürgerschulen in Wien auf den Wundschnellverband (Patent Utermöhlen) „Caritas“ für den Fall aufmerksam gemacht wurden, als diese Schulleitungen beabsichtigten sollten, für ihre Anstalten die notwendigsten

Übersetzung aus Harden. ^{*)}

ben 1108 33

Als der Maimond sich rundete

Im Mai *(zu)*

Unterm Wonnemond ein borus-
sisches Sodom bezetern

Im Mai ein preußisches Sodom
ausrufen, *vielleicht:*
und mit Klagen

*) Siehe Nr. 251—252.

~~24~~

Der Lärm, der in den Brach- mond hinüberhalte	Der Lärm, der bis in den Juni reichte
Schimpf aus hundert Schreib- stuben	Angriffe von hundert Blättern
Trügerkunst	Betrügerkunst
Skandalosa	Skandalgeschichten
Seine Auffassung nicht hehlen	Seine Auffassung nicht verhehlen
Die Moabiterbedrängnis	Die Gerichtssaalbedrängnis
Die angekündete Klage	Die angekündigte Klage
Der Liebenberger	Fürst Eulenburg
Nur auf diese Zeugen durften wir uns am Mariahilfplatz stützen	Nur auf diese Zeugen durften wir uns vor dem Münchener Gericht stützen
Onans Schatten schleicht durch Schulen und Internate	In Schulen und Internaten wird Onanie getrieben
Schnellschreiber	Reporter
Der oft gebüttelte Milchmann Riedel	Der Milchhändler Riedel, der oft mit der Polizei zu tun hatte
Schritt vor Schritt	Schritt für Schritt
Die Kränkelnden	Die Päderasten
Der Skalde, Fasanenjäger und Krückensimulant wird mit seinem Girren dem Reich nicht mehr schaden	Fürst Eulenburg mag dichten, auf die Fasanenjagd gehen und Krankheit simulieren, er wird mit seinem süßlichen Wesen an öffentlicher Stelle keinen Schaden mehr stiften
Vier Häupter sanken bleichend vom Rumpf. Nur ein hehrer Held bleibt dem berliner Preß- troß. Er mag ihn wahren	Vier Personen sind unmöglich gemacht. Noch Einer, den die Berliner Presse für einen Helden ansieht, ist übrig. Sie möge auf ihn acht geben

16

Magistrat

der

k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 26. Oktober 1909.

Wien

M.-Rbt. XV-10682/09.

—*—

Wohlgeboren

Frau Maria Rothziegel,

I., Morzinplatz 5.

Über Ihre Eingabe vom 15. IX. 1909, wird Ihnen bekannt gegeben, daß die Leitungen der allgemeinen Volksschulen, der allgemeinen Volks- und Bürgerschulen und der Bürgerschulen in Wien auf den Wundschnellverband (Patent Utermöhlen) „Caritas“ für den Fall aufmerksam gemacht wurden, als diese Schulleitungen beabsichtigen sollten, für ihre Anstalten die notwendigsten

Übersetzung aus Harden *K. K. K.*

Auf dem Gerichtstisch der Kruzifixus

Auf dem Gerichtstisch das Kruzifix

Ein Wort den Hirnzentren einprägen

Ein Wort sich merken

Hundertmal ist aus keuchender Brust auf Eissprossen die Furcht in den Kopf geklettert, nicht zu dauern, bis all dies Gausig-Skurrile den Mitlebenden erzählt ist

Das Leiden der Physis

Die Krankheit

Die schmutzig graugelben Wangen der Preßschakale feuchteten Tränen, wenn die annoch pompöseste der trois soeurs melodramatisch kam oder das treue Gemüt des Robenlyrikers Sello unter dem Eisernen Kreuz in unsäglichem Weh aufwinselte, wie in Sternbergs Tagen

Meine Kollegen von der Tagespresse waren gerührt, wenn die Gräfin Danckelmann als Zeugin auftrat oder der Advokat Sello, den ich wie meine sämtlichen früheren Advokaten auch als Lyriker protegirt habe — während der Jetzige Dramatiker ist — nicht anders plaidierte als in den Tagen des Sternberg-Prozesses, da mich seine Verteidigung begeisterte

fu

Magistrat

der

k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 26. Oktober 1909.

Wien

M.-Rht. XV-10682/09.

—*—

Wohlgebornen

Frau Maria Rothziegel,

I., Morzinplatz 5.

Über Ihre Eingabe vom 15. IX. 1909, wird Ihnen bekannt gegeben, daß die Leitungen der allgemeinen Volksschulen, der allgemeinen Volks- und Bürgerschulen und der Bürgerschulen in Wien auf den Wundtschnellverband (Patent Utermöhlen) „Caritas“ für den Fall aufmerksam gemacht wurden, als diese Schulleitungen beabsichtigen sollten, für ihre Anstalten die notwendigsten

Pflichtbewußtsein leuchtet, der stolze Glanz einer Persönlichkeit aus dem über die Schöffen herragenden Haupt; und der Schauer empfindet: Dieser sucht und besinnt nur das Recht	Der Oberlandesgerichtsrat Mayer in München ist mit der Berliner Schwierigkeit fertig geworden und hat in Ehrenbeleidigungssachen zurecht erkannt, daß der abwesende Fürst Eulenburg nach § 175 schuldig sei
In dem rotwangigen Weißkopf zitterts vor verhaltener Erregung	Der Bernstein ist aufgeregt
Der Antaios, der wieder auf heimischem Boden ringt	Bernstein, der wieder in München plaidiert
Ein gutmütiger Oberbayer, der Zunge und Faust nicht gern feiern läßt, wenn ihm ein Läuslein über die Leber gelaufen ist	Der resolute Milchhändler Riedel, der die Wahrheit sagen muß, wenn ihm Herr Harden über eine tiefer unten liegende Partie gelaufen ist
Ein Vergnügen, dem Mann zu lauschen. Hold wuchs ihm der Schnabel nicht; aber er zielt sich auch nicht und jedes Wort hat den Schmaack des Erlebten	Er ist ein Grobian; aber wenn er erzählt, was er vor fünf- undzwanzig Jahren erlebt hat, so lauscht jeder Schmock mit Vergnügen
Unser Richter sucht bei der Übertragung ins Hochdeutsche dem Wort seinen Wesens- ruch zu wahren	Der Mayer sucht bei der Übertragung ins Hochdeutsche dem Wort seinen wesentlichen Gestank zu wahren
Ungefähr dreißigmal haben Polizei und Gerichte ihn gepönt	Der Riedel ist leider vorbestraft
Nicht für schlimm makelnde Tat	Nicht für entehrende Handlungen (z. B. sexuelle)
Des Sexualtriebes Befriedigung hat die junge Seele schon gekitzelt	Der Riedel war keine Unschuld mehr
Er ging ins Zivile	Er quittierte
Der Feldafinger	Der Riedel
Seit diesen Vorgängen ist viel Wasser durchs Würmbett gelaufen	Lang, lang ist's her

Handwritten notes:
 Mayer ist al
 le...
 im...
 ...

43

Magistral

der

k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 26. Oktober 1909.

Wien

III.-Abt. XV-10682/09.

—*—

Wohlgeboren

Frau Maria Rothziegel,

I., Morzinplatz 5.

Über Ihre Eingabe vom 15. IX. 1909, wird Ihnen bekannt gegeben, daß die Leitungen der allgemeinen Volksschulen, der allgemeinen Volks- und Bürgerschulen und der Bürgerschulen in Wien auf den Wundschnellverband (Patent Utermöhlen) „Caritas“ für den Fall aufmerksam gemacht wurden, als diese Schulleitungen beabsichtigen sollten, für ihre Anstalten die notwendigsten

Der in der Thurmstraße Gebietende	Isenbiel
›Was gings Dich an, Tropf, damischer?‹ fragt Frau Riedel	(Überaus seltene Dialektwendung der Grunewaldbauern, ähnlich nur noch bei den Kuhmägden von Müzzuschlag, die bekanntlich seinerzeit über den Bezirkshauptmann Hervay sagten: ›Der kann in der Brautnacht ein Mensch nicht von einer Jungfer unterscheiden und will im Müzzbezirk hier der Höchste sein!‹)
Die Augen mühen sich, dem Ausfrager zu sagen: ›Redst damisch daher, Tropf Du, eiskalter‹	(Siehe oben)
Das Gehirn assoziiert im Gangliodunkel die Möglichkeiten	Der Fischerjackl hofft doch noch, daß nichts herauskommen wird
Wer scharf hinschaut, ahnt in dem ganglion ciliare die Furcht, hinter dem pupillarischen Spottversuch die bange Frage, was die nächste Minute wohl bringen könne	Dem Fischerjackl wird entrisch zu Mut
Der Zeigfinger	Der Zeigefinger
Die Herren, die vom Mann heischen, was dem Normalen das Weib gewährt	Die Homosexuellen
Vor Gericht die Spinatgartenschande ausspreiten	Als päderastischer Zeuge von Herrn Harden geführt werden
Das Ohr läßt von außen her keine Schallwelle durch das ovale Fenster ins knöcherne Labyrinth	Man hört nichts
Die Magennerven langen nach Futter	Ich bin hungrig
Das Gefäß, dem ein Kindlein entbunden werden kann, mag Eifersucht bewachen	Auf eine Frau kann man eifersüchtig sein

Magistrat

der

k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 26. Oktober 1909.

Wien

M.-Rbt. XV-10682/09.

—*—

Wohlgebornen

Frau Maria Rothziegel,

I., Morzinplatz 5.

Über Ihre Eingabe vom 15. IX. 1909, wird Ihnen bekannt gegeben, daß die Leitungen der allgemeinen Volksschulen, der allgemeinen Volks- und Bürgerschulen und der Bürgerschulen in Wien auf den Wundschnellverband (Patent Utermöhlen) "Caritas" für den Fall aufmerksam gemacht wurden, als diese Schulleitungen beabsichtigen sollten, für ihre Anstalten die notwendigsten

Die im Pflichtbett lieblos gezeugte Brut	Die Kinder verheirateter Homosexueller
Die Gefühlsdominante bergen	Seine Anlage verheimlichen
Die weit von der Norm abbiegende Wesenskurve verhüllen	Den homosexuellen Trieb verbergen
Der von heldischem Wuchs im Generalsrock nahm ein Weib und schuf ächzend im Schoß der Ungeliebten die Frucht	Graf Hohenau verheiratete sich und wurde Vater
Der kränkelnde, in der schweren Schule der Verstellung scheu gewordene Sinn schweift über das seiner Brunst widerstrebende Diesseits hinaus	Päderasten werden Mystiker
Der Gesandtschaftsekretär letzt sich an dem achtzehnjährigen Jakob Ernst	Eulenburg geht mit Ernst ein Verhältnis ein
Küsse, die von Gethsemane her unter Männern in Verruf sind	Judasküsse nach § 175
Im Hagestolzenheim, das dem Tarifieden einer Luxusdirne ähnelt, neben dem breiten Himmelbett das neuste Buch des just in die Mode gelotsten Sexualmystagogen haben	In seiner eleganten Junggesellenwohnung sich auch geistig beschäftigen (Tarifieden lies Tarif-Eden)
Soll der Schoß deutscher Frauen aus edel gezüchtetem, unerschöpftem Stamm verdorren, weil dem Herrn Gemahl Ephenfleisch besser schmeckt?	Sollen die deutschen Hausfrauen unbefriedigt ausgehen, weil sie einem kultivierten Geschmack zu langweilig sind?
Die zurückgestaute Wahrheit stürzt über die Beinpfeifen der Mundschleufe	Der Fischerjackl beeilt sich, die Wahrheit zu sagen
Der Ruch der Männerminne	Der Verdacht der Homosexualität
Der Justizrat fältelt die Wange	Bernstein wird nachdenklich
Das mühsam in die Backen geknitterte Lächeln barg kaum noch die schwarze Sorge	Hinter dem verlegenen Lächeln des Fischerjackl verriet sich die Angst

L. Hohenau

peker

T.H.

345

Magistral

ber

k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 26. Oktober 1909.

Wien

III. Rhdt.

XV-10682/09.

—*—

Wohlgeborenen

Frau Maria Rothziegel,

I., Morzinplatz 5.

Über Ihre Eingabe vom 15. IX. 1909, wird Ihnen bekannt gegeben, daß die Leitungen der allgemeinen Volksschulen, der allgemeinen Volks- und Bürgerschulen und der Bürgerschulen in Wien auf den Wundschnellverband (Patent Utermöhlen) "Caritas" für den Fall aufmerksam gemacht wurden, als diese Schulleitungen beabsichtigen sollten, für ihre Anstalten die notwendigsten

Den Magyarenhochmut so zu ritzen, daß die Wunde dann mit der Zrinyrede überplastert werden mußte, die dem Hähnchen auf dem ungarischen Globus den Kamm schwellen ließ

Die Ungarn zuerst zu demütigen und dann durch die Rede auf Zriny wieder übermütig zu machen

Britenfräuleinromane

Gouvernantenromane

Zwei Interviews aus der ersten Maidekade

Zwei Interviews vom Anfang Mai

Der Schänder ehrlich reifender Mannheit

Eulenburg

✓
— 97

Magistrat

der

k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 26. Oktober 1909.

Wien

M.-Rbt. XV-10682/09.

Wohlgeboren

Frau Maria Rothziegel,

I., Morzinplatz 5.

Über Ihre Eingabe vom 15. IX. 1909, wird Ihnen bekannt gegeben, daß die Leitungen der allgemeinen Volksschulen, der allgemeinen Volks- und Bürgerschulen und der Bürgerschulen in Wien auf den Wundschnellverband (Patent Utermöhlen) "Caritas" für den Fall aufmerksam gemacht wurden, als diese Schulleitungen beabsichtigten sollten, für ihre Anstalten die notwendigsten